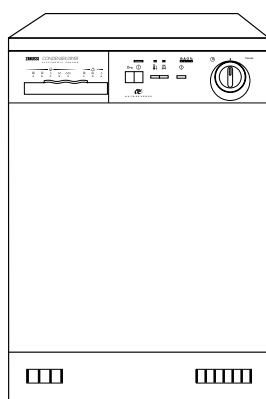


ZANUSSI

WÄSCHETROCKNER TROMMELDROGER SECHE-LINGE TCE 695



GEBRAUCHSANWEISUNG
GEBRUIKSAANWIJZING
NOTICE D'UTILISATION

D

NL

F

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Gebrauchsanweisung! Bewahren Sie bitte die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

Transportschaden

Vergewissern Sie sich nach dem Auspacken zunächst, daß das Gerät nicht beschädigt wurde. Nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Einige Passagen in der Gebrauchsanweisung sind besonders gekennzeichnet. Diese Kennzeichnungen haben folgende Bedeutung:



Hier finden Sie wichtige Informationen über ungeeignete Handhabungen Ihres Wäschetrockners, die technische Schäden verursachen können.



Hier finden Sie Informationen, die für die einwandfreie Funktion des Gerätes besonders wichtig sind.



Hier finden Sie wichtige Umweltschutzhinweise.

**Unser Beitrag zum Umweltschutz:
Wir verwenden Recycling-Papier.**

Inhalt

Wichtige Sicherheitshinweise	4-5	Wartung	13
Entsorgung	5	Außenreinigung	13
Umwelttips	5	Reinigung des Flusensiebes	13
Ihr neuer Wäschetrockner	6	Reinigung des Luftkondensors	13
Gerätebeschreibung	6	Entleerung des Kondensatbehälters	14
Installation	7	Reinigung des Trommelinnenraumes	14
Aufstellung	7	Betriebsstörungen	15
Elektrischer Anschluß	7		
Wasch-/Trockensäule	7		
Anschluß eines Ablaufschlauches	7		
Wechsel des Türanschlags	7		
Gebrauch	8		
Bedienblende	8-9		
Programmübersicht	10		
Reihenfolge der Arbeitsschritte	11		
Praktische Tips	12		

Technische Daten

ABMESSUNGEN:	Höhe	85 cm
	Breite	60 cm
	Tiefe	60 cm
NETZSPANNUNG/FREQUENZ:		220/230 V/50 Hz
GESAMTANSCHLUSSWERT:		2600 W
ABSICHERUNG:		16 A
FASSUNGSVERMÖGEN:	Baumwolle, Leinen	5 kg
	Pflegeleichte Gewebe	2,5 kg
VERBRAUCHSWERTE:	Baumwolle, Leinen	3,64 kWh (5 kg schranktrocken)
	Baumwolle, Leinen	3 kWh (5 kg bügelfeucht)



Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23 EWG vom 19.2.73 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336 EWG vom 3.5.89 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.



Wichtige Sicherheitshinweise

Die folgenden Warnhinweise werden im Interesse der allgemeinen Sicherheit gegeben. Lesen Sie diese vor der Installation oder der Verwendung dieses Gerätes aufmerksam durch!

Installation

- Lassen Sie die beim Elektroanschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.

Gebrauch

- Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
- Ziehen Sie nach Gebrauch des Gerätes immer den Netzstecker aus der Steckdose.
- Nicht geschleuderte Wäsche darf nie im Wäschetrockner getrocknet werden.
- Mit feuergefährlichen Reinigungs- und Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckentferner etc.) behandelte Wäschestücke dürfen nie in diesem Wäschetrockner getrocknet werden. Es besteht Brandgefahr.
Also nur in Wasser gewaschene Textilien trocknen!
- Die Benutzer sollten sich immer davon überzeugen, daß keine Gasfeuerzeuge (auch nichtfunktionierende) in den Kleidungsstücken vergessen wurden.
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen einem Trockenvorgang und dem folgenden angelehnt, damit die Türdichtung auf Dauer wirksam bleibt.
- Benützen Sie das Gerät nie ohne Flusensieb oder mit beschädigtem Flusensieb. Es besteht Brandgefahr.
- Trocknen Sie nie Sportschuhe (z.B. Tennisschuhe) in diesem Trockner. Diese könnten zwischen Trommel und Einfülltür rutschen und dadurch die Trommel blockieren.

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.
- Das technische Service sollte nur von autorisierten Kundendienststellen ausgeführt werden; verlangen Sie nur Original-Ersatzteile.


Sicherheit von Kindern

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Wäschetrockner spielen.
- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Stellen Sie sicher, daß Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Wäschetrockners klettern.

- Bei der Entsorgung des Wäschetrockners: Ziehen Sie den Netzstecker, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. Zerstören Sie das Türschloß: so können spielende Kinder sich nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Entsorgung

• Verpackungsentsorgung

Die recyclingfähigen Materialien der Verpackung sind mit dem Symbol  gekennzeichnet und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

>PE< steht für Polyethylen

>PS< steht für Polystyrol

>PP< steht für Polypropylen

• Entsorgung des Altgerätes

Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler, der es gegen einen geringen Unkostenbeitrag zurücknimmt.

Umwelttips

Ihr Wäschetrockner arbeitet besonders wirtschaftlich, wenn Sie folgendes beachten:

- Die maximale Füllmenge nutzen -entsprechend der Programmübersicht auf Seite 10. Kleine Wäschefüllungen sind **unwirtschaftlich**.
- Die Wäsche **gründlich entwässern**. Je höher die Schleuderdrehzahl, umso kürzer ist die Trockenzeit und umso geringer ist der Stromverbrauch.
- Übertrocknen vermeiden durch sorgfältige Programmwahl entsprechend des gewünschten Trockengrades. Übertrocknete Wäsche läßt sich zudem schlecht bügeln.

- Um die maximale Füllmenge auszunutzen, kann Wäsche, die schranktrocken werden soll, ohne weiteres mit Bügelwäsche getrocknet werden. Dazu das Programm für Bügelwäsche einstellen, nach Programmende die Bügelwäsche entnehmen und die restliche Wäsche anschließend zu Ende trocknen.
- Wenn Sie Flusensieb und Luftkondensor regelmäßig reinigen, vermeiden Sie längere Trockenzeiten und höheren Stromverbrauch.
- Den Raum gut belüften. Die Raumtemperatur sollte während des Trocknens + 35°C nicht übersteigen.

Ihr neuer Wäschetrockner

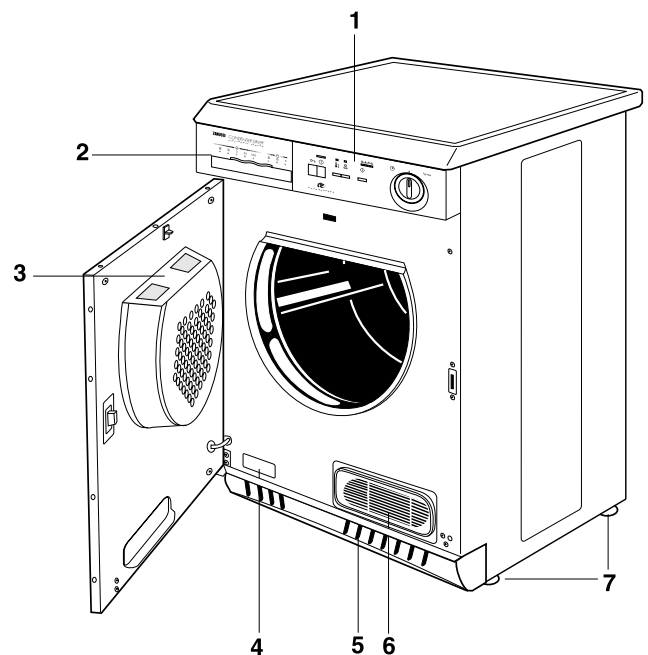
Mit Ihrem Wäschetrockner erhalten Sie bei jedem Wetter eine flauschig weiche Wäsche.

Durch höchste Qualitätsansprüche bei der Entwicklung wie auch in der Fertigung wird eine lange Lebensdauer Ihres Gerätes garantiert.

Durch sparsamsten Stromverbrauch und kurze Trockenzeiten wird ein Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit beim Betrieb Ihres Gerätes erzielt.

Gerätebeschreibung

- 1 Bedienblende
- 2 Kondensatbehälter
- 3 Flusensieb
- 4 Typenschild
- 5 Lüftungsgitter
- 6 Luftkondensor
- 7 Schraubfüße



Installation

Aufstellung

Der Trockner kann auf jedem ebenen Fußboden aufgestellt werden. **Er muß waagerecht stehen**, also eventuell mit einer Wasserwaage ausgerichtet werden. Durch Verstellen der Schraubfüße lassen sich Bodenunebenheiten bzw. -schräglagen ausgleichen.

Für eine einwandfreie Funktion ist eine gute und stauungsfreie Luftzufuhr bzw. Warmluftabführung durch die Lüftungsschlitze vorne, unten im Sockel des Trockners sicherzustellen.

Schraubfüße nicht entfernen.

Die Bodenfreiheit nicht durch hochflorige Teppichböden, Leisten u.ä. einschränken.

Es könnte ein Wärmestau eintreten, der das Gerät in seiner Funktion beeinträchtigt.

Hinweis:

Die vom Trockner abgegebene Warmluft kann bis zu 60°C betragen - Aufstellung nicht auf empfindlichen Teppichböden.

Die Raumtemperatur sollte auch während des Betriebes +35° nicht übersteigen (Raum lüften!)

Der Raum um den Trockner muß von Flusen freigehalten werden.

Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt ca. 2,6 kW. Erforderliche Absicherung: 16A - LS-L-Schalter.

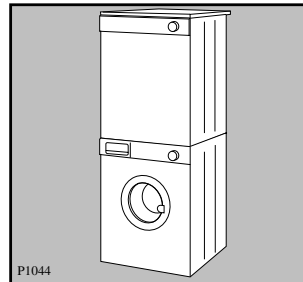


Die Erzeugerfirma lehnt jegliche Verantwortung für eventuelle Unfälle ab, die durch Nichtbeachtung dieser Sicherheitsvorschriften entstehen.

Wasch-/Trockensäule

Der Aufbau zur platzsparenden Wasch-/Trockensäule ist mit allen Waschvollautomaten von 60 cm Breite und Frontbeschickung möglich. Hierzu benötigen Sie einen Aufsatzrahmen, der bei Ihrem Händler erhältlich ist.

Eine ausführliche Montageanweisung liegt dem Aufsatzrahmen bei.



Anschluß eines Ablaufschlauches

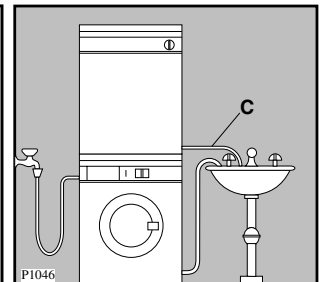
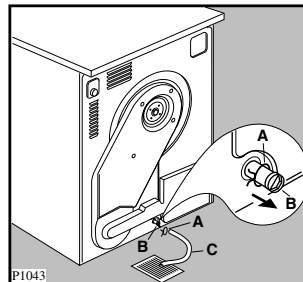
Befindet sich am Aufstellungsort des Gerätes ein Abfluß, kann das kondensierte Wasser auch direkt über einen Ablaufschlauch abgeleitet werden.

Der Innendurchmesser des Schlauches beträgt 14 mm. Die Länge kann beliebig sein. Der Schlauch ist im Fachhandel erhältlich.

Die Ablauföffnung befindet sich an der Geräte-Rückseite unten mittig.

Folgende Handgriffe sind erforderlich

- Schlauchklemme **A** lösen;
- Verschluß-Kappe **B** vom Gerät abziehen;
- Ablaufschlauch **C** aufstecken;
- Ablaufschlauch **C** mit Klemme **A** sichern.



Das Anbringen eines Ablaufschlauches ist besonders sinnvoll, wenn der Trockner mit einer Waschmaschine zu einer Wasch-/Trockensäule kombiniert wird.

Der Ablaufschlauch **C** muß nach unten positioniert werden (siehe Abb.).

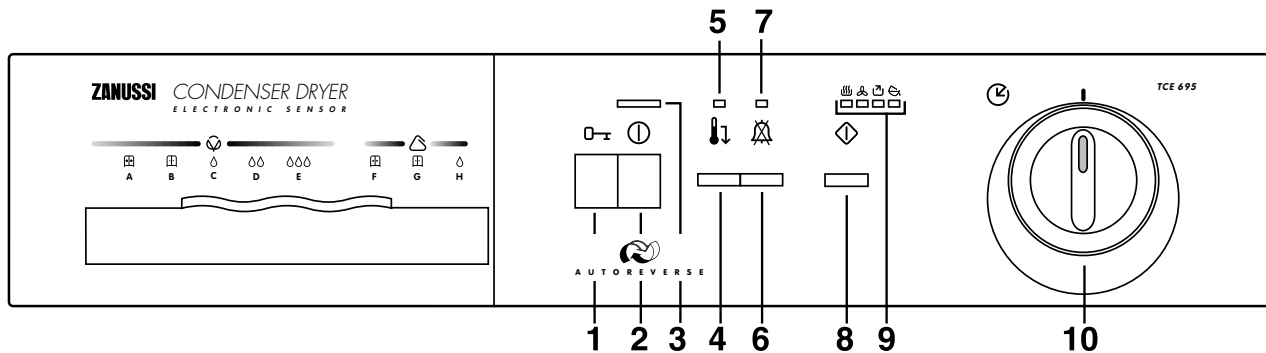
Wechsel des Türanschlags

Im Bedarfsfall kann die Tür auf Rechtsanschlag geändert werden.

Diese Arbeit muß durch den Kundendienst vorgenommen werden.

Gebrauch

Bedienblende



1 Türöffnungs-Taste

Das Öffnen der Einfülltür kann nur durch Drücken der Taste erfolgen.

2 Ein/Aus-Taste

Durch Drücken der Taste, wird das Gerät eingeschaltet. Die Betriebskontrolllampe leuchtet. Nach Beendigung des Trocknungsprogramms, Taste erneut drücken. Das Gerät schaltet sämtliche Funktionen ab.

3 Betriebskontrolllampe

Sie leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

4 Schon-Taste

Drücken, wenn empfindliche Gewebe wie Feinwäsche, Acryl usw. getrocknet wird. Durch Drücken der Taste wird in allen Trocknungsprogrammen, auch bei zeitlicher Trocknung die Heizleistung von 2400 W auf 1400 W reduziert. Die darüberliegende Lampe leuchtet und ein akustisches Signal ertönt. Wird die Taste nicht gedrückt, laufen alle Programme mit voller Heizleistung (2400 W) ab.

5 Kontrolllampe "Schon-Taste"

Sie leuchtet, wenn die entsprechende Taste (4) gedrückt wird.

6 Summer AUS-Taste

Ein akustisches Signal ertönt während der Knitterschutzphase und wenn die Tasten 4-6-8 gedrückt werden. Bei gedrückter Summer-AUS-Taste wird das Signal abgeschaltet.

7 Kontrolllampe "Summer-AUS"

Bei eingeschalteter Taste (6) leuchtet diese Lampe auf.

8 Start-Taste

Durch Drücken der Taste (ca. 1 Sek.), starten Sie das gewählte Trocknungsprogramm. Ein akustisches Signal ertönt.

Hinweis! Wird das laufende Trocknungsprogramm durch Öffnen der Tür unterbrochen, so muß, nachdem die Tür wieder geschlossen wurde, das Programm neu gestartet werden.

Diese Taste soll auch nach einem Stromausfall wieder gedrückt werden.

In beiden Fällen blinkt die entsprechende Lampe im Informator (oder).

9 Informator

Die Kontrolllampen zeigen folgende Funktionen an:

- **Kontrolllampe leuchtet.** Die Trocknungsphase mit Heizung wird durchgeführt.

- **Kontrolllampe leuchtet.** Die Abkühlphase von ca. 10 Minuten läuft ab.

- **Kontrolllampen blinken wechselweise.** Das Programm ist beendet, die Wäsche kann entnommen werden. Wird die Wäsche nicht entnommen, läuft automatisch die Knitterschutzphase von 30 Minuten ab.

Nach jedem Programmablauf muß der Kondensat-Behälter geleert werden!

- **Kontrolllampe blinkt.** Der Kondensatbehälter ist voll, das laufende Programm wird unterbrochen. Behälter leeren!

Nach Einschieben des Behälters das Gerät durch Drücken der Start-Taste erneut starten lassen.

Diese Lampe blinkt auch am Ende des Programmes und während der Knitterschutzphase.

- **Eine der Kontrolllampen blinkt.** Das Programm muß neu gestartet werden.

10 Programm-Wahlschalter

Der Wahlschalter hat 2 Funktionen:

- **Programmwahl**

Durch Rechts- oder Linksdrehung des Schalters, wird das gewünschte Programm eingestellt.

- **Programm löschen**

Wurde versehentlich ein falsches Programm gewählt und gestartet, so kann das Programm nur gelöscht werden, wenn der Schalter auf Position «0» gedreht wird.

Zwei Möglichkeiten stehen für die Programmwahl zur Verfügung:

- a) **Elektronik-Programme für Baumwoll-, Pflegeleicht- und Feinwäsche.**
- b) **Das Zeitprogramm für individuelles Trocknen oder Nachtrocknen von Wäschestücken (30 oder 60 min).**

Trockenprogramme

Elektronische Trocknung

Art der Wäsche	Gewünschter Trockengrad	Programm	Füllmenge kg
Baumwolle und Leinen ☞	Extratrocken ☐☐	A	5
	Schrantrocken ☐☐	B (*)	5
	Leichttrocken ☐	C	5
	Bügeltrocken ☐☐	D (*)	5
	Mangelrocken ☐☐☐	E	5
Pflegeleichte Gewebe ☐	Extratrocken ☐☐	F	2,5
	Schrantrocken ☐☐	G (*)	2,5
	Leichttrocken ☐	H	2,5

(*) Vergleichsprogramme nach CEI 1121.

Zeiteingestellte Trocknung 60' - 30'

Art der Wäsche	Trocknungs-dauer	Füllmenge kg
Baumwolle und Leinen ☞	60 min.	5
Pflegeleichte Gewebe ☐	30 min.	2,5

Die Trockendauer ist von der Füllmenge, der Gewebeart und der Restfeuchte der zu trocknenden Wäsche abhängig.

Programm "Lüften" ☘



Diese Programmstellung kann zum Auslüften von Pullis, Kleidern usw. verwendet werden.





Füllmenge



Sie brauchen die Wäsche nicht abzuwiegen, wenn Sie sich an folgende Faustregeln halten:

- Baumwolle, Leinen: volle Trommel, aber nicht überladen.
- Pflegeleichte Gewebe: Trommel bis zur Hälfte füllen.
- Besonders empfindliche Gewebe: Trommel nicht mehr als 1/3 füllen.

Reihenfolge der Arbeitsschritte

Vor der ersten Inbetriebnahme empfiehlt es sich, den Trockner mit einigen feuchten Tüchern zu beschicken und ca. 30 Minuten laufen zu lassen. Dazu EIN/AUS-Taste  drücken, Programm 30' einstellen und START-Taste  einschalten. Dadurch wird sichergestellt, daß sich kein Staub und Schmutz mehr in der Trommel befindet.



1. Gerät nach den gegebenen Empfehlungen aufstellen, bzw. anschließen.
2. Tür öffnen und geschleudertes Waschgut in die Trommel legen.
3. Tür schließen und darauf achten, daß keine Wäschestücke eingeklemmt werden.
4. Gerät durch Drücken der Ein/Aus-Taste  einschalten. Die Betriebskontrollampe leuchtet.
5. Trockenprogramm, entsprechend der Wäscheart, wählen.
6. Bei Bedarf "Schon-Taste"  und/oder "Summer-AUS-Taste"  drücken.
7. Gerät starten durch Drücken der "Start-Taste" .

Die Kontrollampe  leuchtet und der Trocknungsvorgang beginnt. Die Trommel dreht nach rechts und nach links, bis der eingestellte Trockengrad erreicht ist. Ca. 10 Minuten vor Programmende beginnt die Abkühlphase. Die Kontrollampe  leuchtet. Die Heizung schaltet während dieser Zeit ab. Die Wäsche bleibt unvermindert in Bewegung. Die Wäsche sollte nun, nachdem die Abkühlphase beendet ist, entnommen werden.


Das Programmende wird durch ein akustisches Signal angezeigt.
Wäsche entnehmen.

8. Wird die Wäsche nicht entnommen, schließt sich automatisch die Knitterschutzphase an. Dabei wird die Wäsche kurzzeitig zur Vermeidung von Knitterbildung umgeschichtet und mit Luft aufgelockert. Die Dauer der Knitterschutzphase beträgt max. 30 Minuten. Während der Knitterschutzphase ertönt alle 10 Sekunden ein kurzer Signalton.

Das Programm wird dann automatisch beendet.

Das Ende wird akustisch und optisch angezeigt (die Lampen  und  blinken wechselweise). Spätestens jetzt sollte die Wäsche entnommen werden, um Knitter zu vermeiden.




9. Wahlschalter auf Position «0» drehen.

10. Gerät ausschalten, dazu die "Ein/ Aus-Taste"  drücken.

11. Wäsche entnehmen.

12. **Achtung!** Flusensieb reinigen und Kondensatbehälter entleeren.

Hinweis!

Soll das Trocknungsprogramm vorzeitig beendet werden, empfehlen wir, um Stauwärme im Gerät zu vermeiden, grundsätzlich vorher das Programm «Abkühlung  10 min» einzuschalten. Dazu Programm-Wahlschalter auf "0" drehen, Stand  wählen und Start-Taste  drücken.

Programmänderung

Bevor eine Programmänderung durchgeführt werden kann, muß erst das laufende Programm gelöscht werden.




Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf die Position «0», das vorherige Programm ist nun gelöscht. Die Neueinstellung kann erfolgen.

Praktische Tips

- Überladen Sie das Gerät nicht.
Beachten Sie die maximalen Füllmengen.
Eine Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und führt zu starker Knitterbildung. Eine zu geringe Wäschefüllung ist unwirtschaftlich.
Folgende Gewichtsangaben können als Richtwerte dienen:

Bettbezug	700-1000 g
Tischtuch	400-500 g
Geschirrtuch	70-120 g
Serviett	50-100 g
Frottiertuch	150-250 g
Bademantel	1000-1500 g
Herrenhemd	200-300 g
Kissenbezug	100-200 g
Herrenschlafanzug	400-500 g
Damennachthemd	200-250 g

Wichtig:

- Besonders empfindliche Gewebe, z.B. Gardinen aus synthetischen Fasern, Wollsachen, Seide, Textilien mit Metalleinlagen, Nylonstrümpfe, großvolumige Textilien, z.B. Anoraks, Tagesdecken, Steppdecken, Schlafsäcke und Federbetten, sowie Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten, dürfen nicht getrocknet werden.
- Bitte prüfen Sie, ob die Wäsche zum Trocknen im Wäschetrockner geeignet ist.
Einen Pflegehinweis mit dem entsprechenden Symbol finden Sie im Wäsche-Etikett.
Die Symbole für das Trocknen und ihre Bedeutung:
 -  Normales Trocknen (volle Heizleistung) - z.B. für Baumwollwäsche
 -  Schonendes Trocknen (reduzierte Heizleistung) - für pflegeleichte Wäsche, z.B. Acryl
 -  Trocknen im Wäschetrockner nicht möglich - z.B. Wolle und Textilien mit Wollanteil, Seide
- Bettbezüge und Kissen sollten zugeknöpft werden, damit Kleinteile sich darin nicht "sammeln" können.
Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen Sie, lose Gürtel, Schürzenbänder etc. binden Sie zusammen.
- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilarten und gewünschtem Trockengrad.
- Die Wäsche muß vor dem Trocknen gut ausgeschleudert sein.
- Ein Übertrocknen der Wäsche sollte vermieden werden, um Knitter bzw. unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden.
- Verwenden Sie zum Waschen einen Weichspüler, um am Ende des Trockenvorganges statische Aufladungen zu vermeiden und auch um die Trockenzeiten zu reduzieren.
- Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) können beim Trocknen etwas einlaufen. Wäsche dieser Art bitte **nicht** übertrocknen.
Es ist empfehlenswert, bei Neuanschaffung die Einlaufeigenschaften bei der Größenwahl zu berücksichtigen.
- Sind nach dem Trocknen einzelne Wäschestücke noch zu feucht, dann stellen Sie eine kurze Nachtrockenzeit ein, jedoch **mindestens 30 Minuten**. Das wird vor allem bei mehrlagigen Wäschestücken (z.B. Kragen, Taschen usw.) erforderlich sein.

Wartung

Ziehen Sie vor jeder Reinigungs- oder Wartungsarbeit den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.

Außenreinigung

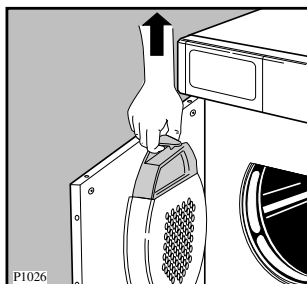
Verwenden Sie nur Seifenwasser und trocknen Sie das Gerät danach sorgfältig.

Wichtig: Alkohol, Lösungsmittel und dgl. dürfen nicht verwendet werden.

Reinigung des Flusensiebes

Der Wäschetrockner funktioniert nur bei gereinigtem Flusensieb einwandfrei. Deshalb muß es nach jedem Trocknungsprogramm kontrolliert und ggf. gereinigt werden.

Das Sieb an seinem Griff nach oben herausziehen, Flusen abstreifen und Sieb wieder einsetzen.



Die Entfernung der Flusen wird erleichtert, wenn Sie dazu Ihre Hand anfeuchten oder ein feuchtes Tuch benutzen.

Achtung!

Gerät nicht ohne Flusensieb in Betrieb nehmen.

Die angesammelte Flusenmenge ist nicht etwa auf die Wäschebeanspruchung im Trockner zurückzuführen; vielmehr handelt es sich um abgetragene Fasern vom Tragen und Waschen. Beim Trocknen auf der Leine werden die Flusen vom Wind fortgetragen, während sie beim Wäschetrockner im Sieb gesammelt werden. Am Gewicht der Flusen können Sie feststellen, wie gering der Anteil im Verhältnis zur getrockneten Wäschemenge ist.

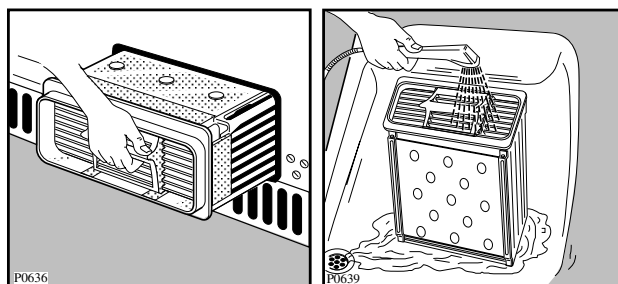
Entfernen Sie die Flusen auch um den Sitz des Flusensiebes bzw. des Luftkondensors in der Innentür herum mit einem feuchten Tuch.

Reinigung des Luftkondensors

Reinigen Sie den Luftkondensor regelmäßig, d.h. je nach Benutzungshäufigkeit und Art der zu trocknenden Wäsche. Spätestens jedoch dann, wenn Flusenablagerungen erkennbar sind. Luftkondensor an der Griffmulde herausziehen und von Flusen befreien.

Mit einer Bürste reinigen und evtl. mit einer Handbrause durchspülen.

Benutzen Sie keine spitzen Gegenstände zur Reinigung, damit die Lamellen nicht beschädigt werden.




Achtung!

Ohne Luftkondensor darf das Gerät nicht betrieben werden.

Entleerung des Kondensatbehälters

Das der Wäsche entzogene Wasser wird innerhalb des Trockners kondensiert und im Kondensatbehälter aufgefangen.

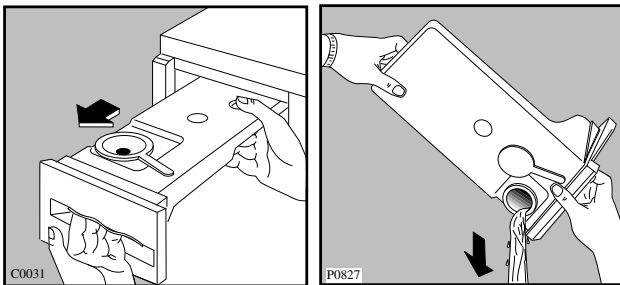
Der Kondensatbehälter sitzt in der Gerätefrontseite. Dieser Behälter muß nach jedem Trocknungsgang entleert werden.

Bei vollem Behälter spricht die Überlaufsicherung an und die Kontrollampe  blinkt. Ein akustisches Signal ertönt für eine Minute. Das Programm wird automatisch unterbrochen, die Wäsche bleibt naß.

Das Entleeren ist auch während des Programmablaufs möglich.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

- Zum Entnehmen in die Griffmulde fassen und Behälter langsam herausziehen.
- Verschlußdeckel öffnen und Behälter entleeren.



- Auslauföffnung wieder verschließen und Behälter bis zum Anschlag einschieben.

Um das Programm fortzusetzen muß, nachdem der Behälter wieder eingeschoben wurde, die Start-Taste erneut gedrückt werden.

Hinweis

Das aufgefangene Kondenswasser kann für das Dampfbügeleisen verwendet werden. Davor sollten Sie es jedoch durch ein feines Sieb oder einen Kaffeefilter aus Papier gießen. Dadurch werden kleinste Flusen, die sich im Kondenswasser befinden können, im Filter zurückgehalten.





Reinigung des Trommelinnenraumes

Wenn der gewünschte Trockengrad nicht mehr erreicht wird, d. h. die Wäsche ist entweder zu trocken oder zu feucht, empfehlen wir Ihnen, die Trommelinnenfläche mit einem mit Essig getränkten Lappen zu reinigen. Dort bildet sich oft ein kaum sichtbarer Belag, der durch Waschmittelrückstände, Wäschepflegemittel oder den Kalk im Wasser entstehen kann und der ein korrektes Abtasten des Trocknungsgrades verhindert.

Betriebsstörungen

Einige Hinweise zur Behebung kleiner Störungen, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Störungen	Mögliche Ursachen
<ul style="list-style-type: none"> • Der Trockner arbeitet nicht: 	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Tür geschlossen? • Ist die Stromzufuhr unterbrochen? • Ist die Sicherung in Ordnung? • Ist der Programm-Wahlschalter richtig eingestellt? • Ist die Start-Taste gedrückt? • Haben Sie den Kondensatbehälter entleert und wieder richtig eingesetzt?
<ul style="list-style-type: none"> • Das Trocknungsergebnis ist nicht zufriedenstellend: 	<ul style="list-style-type: none"> • Ist das Flusensieb bzw. der Luftkondensor verstopft? • Haben Sie das richtige Programm gewählt? • Ist der Kondensatbehälter voll bzw. nicht richtig eingesetzt? • Haben Sie die Schon-Taste gedrückt? • Wurde der Wäschetrockner übermäßig gefüllt? • Haben Sie die Wäsche vor dem Trocknen ausreichend geschleudert? • Sind die Lüftungsschlitze im Sockelbereich frei?

Sollten die Kontrolllampen des Informators sowie die Lampe der Taste  und  am Beginn oder im Laufe des Programmes von rechts nach links blinken, so muß das Gerät durch Drücken der Taste EIN/AUS  ausgeschaltet werden. Gerät wieder einschalten, START-Taste  erneut drücken. Sollte trotzdem die Störung fortauern, so wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Sollten Sie mit Ihren Prüfungen zu keinem Resultat und Erfolg kommen, so steht Ihnen für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, technischer Kundendienst zur Verfügung. Die Anschriften sind im beige packten Verzeichnis zu finden.

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefon-Nr. mit Vorwahl, sowie das Modell und die Produkt- bzw. Serien-Nr. Ihres Gerätes.

Diese Daten sind dem Typschild zu entnehmen.